

Aufnahmeantrag:

Hiermit beantrage/n ich/wir die Mitgliedschaft im Förderverein Freundeskreis Prälat Magnus Friedrich Roos e. V.

- als Einzelperson
 als Juristische Person
 als Körperschaft

Ich bin damit einverstanden, daß der jährliche Mitgliedsbeitrag von meinem Konto abgebucht wird:

IBAN.....

BIC.....

Bank.....

Name, Vorname.....
Strasse, Hausnummer.....
PLZ, Ort:.....
Telefon / eMail:.....

Ort, Datum, Unterschrift.....

Heutige Spuren

In Sulz am Neckar

- Epitaph im Chor der Stadtkirche.
 - Gedenktafel am Geburtshaus (dem Pflerhof, Sonnenstr. 13/1)

In Anhausen an der Brenz

- Gedenktafel im ehemaligen Kloster am Eckturm des Prälatur-Gebäudes

In Bolheim

- Vitrine im Rathaus zum Andenken an Prälat Roos

In Steinheim am Albuch

- Vitrine im Turm der Peterskirche

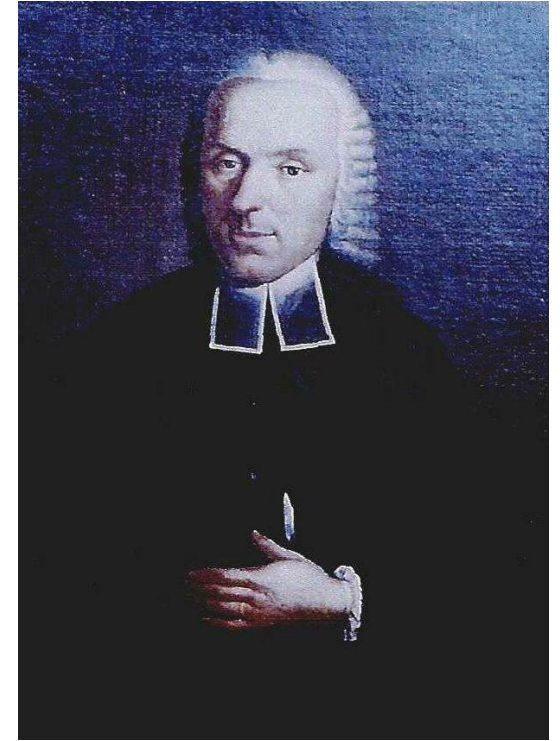
Homepage unter:

<www.magnus-friedrich-roos.de>
und unter **Wikipedia.de**



Roos'sches Wappen

Förderverein Freundeskreis Prälat Magnus Friedrich Roos e.V.



*6. September 1727 in Sulz/Neckar
†19. März 1803 in Anhausen/Brenz

**Prälat, Schriftsteller,
Landtagsabgeordneter**

Absender:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Ich hätte gern weitere Informationen über Prälat M. F. Roos

Ich hätte gern die Satzungen des Fördervereins Prälat M.F. Roos

Ich möchte Mitglied des Fördervereins Prälat M. F. Roos werden



bitte
freimachen



M. Magnus Friedrich Roos Decanus der
Bebenhäuser Diöceses und Pfarrer zu Lustnau
geb. zu Sulz am Neckar, den 6. Sept. 1727.
v. J. 1780. v. J. 1780.

Vita

*6. September 1727 in Sulz am Neckar
1740-1742 Klosterschulen Blaubeuren und
Bebenhausen
1742-1749 Theologie-Studium in Tübingen
1749-1752 Vikar in Derendingen, Calw, Owen
1755-1757 Vikar in Stuttgart
1757-1767 Diakonus (Pfarrer) in Göppingen.
1767-1784 Pfarrer in Lustnau bei Tübingen
und gleichzeitig Dekan von Bebenhausen
1784-1803 Prälat von Anhausen
1788-1797 "Herzoglich Württembergischer
Rath" (Mitglied im Ausschuss und Synode)
†19. März 1803 in Anhausen

Werke und Schriften

Er verfasste mehr als 60 Bücher und Schriften.
Sein bekanntestes Werk ist das *Christliche Haus-
Buch* (1783) mit täglichen Morgen- und Abend-
Andachten mit Hiller'schen Liedern. Es wird heute
immer noch täglich gelesen:

- von mehr als 60 *Pregizer-Gemeinschaften* in
Baden/Württemberg
 - von Lutheranern in Schweden und Finnland
 - von lutherischen Gemeinden in Kasachstan.
- 19 seiner Werke wurden übersetzt ins englische,
französische, niederländische und schwedische.

Sekundärliteratur

- Helge Brattgård, *Bibeln och Människan i Magnus
Friedrich Roos' Teologi. En Systematisk studie i
württembergietism* (Studia Theologica Lundensia
10) 1955. • Julius Roessle, *Von Bengel bis Blum-
hardt*, Metzingen 1959. • Dorothee Zeiher, *Magnus
Friedrich Roos, Ein württembergischer Pietist zwi-
schen Bengel und Erweckungsbewegung*. Kirchen-
geschichtl. Abschlussarbeit, Uni Tübingen 1977

Auszug aus der Satzung des Fördervereins:

Der Förderverein Freundeskreis Prälat Magnus
Friedrich Roos e.V. setzt sich das Ziel, Werke und
Schriften des berühmten württembergischen Theo-
logen, Schriftstellers und Landtagsabgeordneten
Prälat Magnus Friedrich Roos zu bewahren und
seine Bedeutung in Baden-Württemberg und im
Ausland durch internationalen Expertenaustausch
auf Universitäts- und Kirchenebene zu verstärken.
Der Förderverein verfolgt ausschließlich und un-
mittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne von
"steuerbegünstigter gemeinnütziger Zwecke" der
Abgabenverordnung (im Sinne der §§ 51 ff. AO)

Kontakt: praelat.roos@deutschland.ms
FV Konto: IBAN DE31 6415 0020 0001 3041 38
bei KSK Tübingen: BIC/SWIFT SOLADES1TUB

Förderverein
c/o Hermann F.K. Roos
August-Lämmle-Weg 2
71229 Leonberg
Freundeskreis Prälat Magnus Friedrich Roos e.V.